



## Anti-Bias-Übung Power Flower<sup>24</sup>

### Ziele:

- Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Entwickeln eines verantwortungsvollen und konstruktiven Umgangs mit der eigenen Macht und den eigenen Privilegien

### Vorbereitung:

Erstellen Sie ausreichend Kopien von der Blume auf der nächsten Seite.

### Ablauf:


Malen Sie die Blume zunächst für sich selbst, also für Ihre eigene Person aus. Dabei gehen Sie wie folgt vor: In der Mitte der Blume finden Sie Kategorien. Wenn Sie sich in dieser Kategorie der deutschen Mehrheitsgesellschaft zugehörig fühlen, dann malen Sie das innere Blütenblatt aus, fühlen Sie sich in dieser Kategorie nicht zugehörig bzw. eher benachteiligt, so malen Sie das äußere Blütenblatt aus. Es gibt einige leere Kategorienfelder. Diese können Sie selbst mit Kategorien beschriften, die Ihrer Meinung nach fehlen.

Malen Sie nun entweder für konkrete Personen (Eltern, die Sie beraten) oder für Personengruppen (z. B. Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, die Sie auf dem Elternabend erwarten), eine Blume aus. Gegebenenfalls fällt Ihnen letzteres leichter, wenn Sie hierzu Ihnen persönlich bekannte Eltern zur Orientierung nehmen.

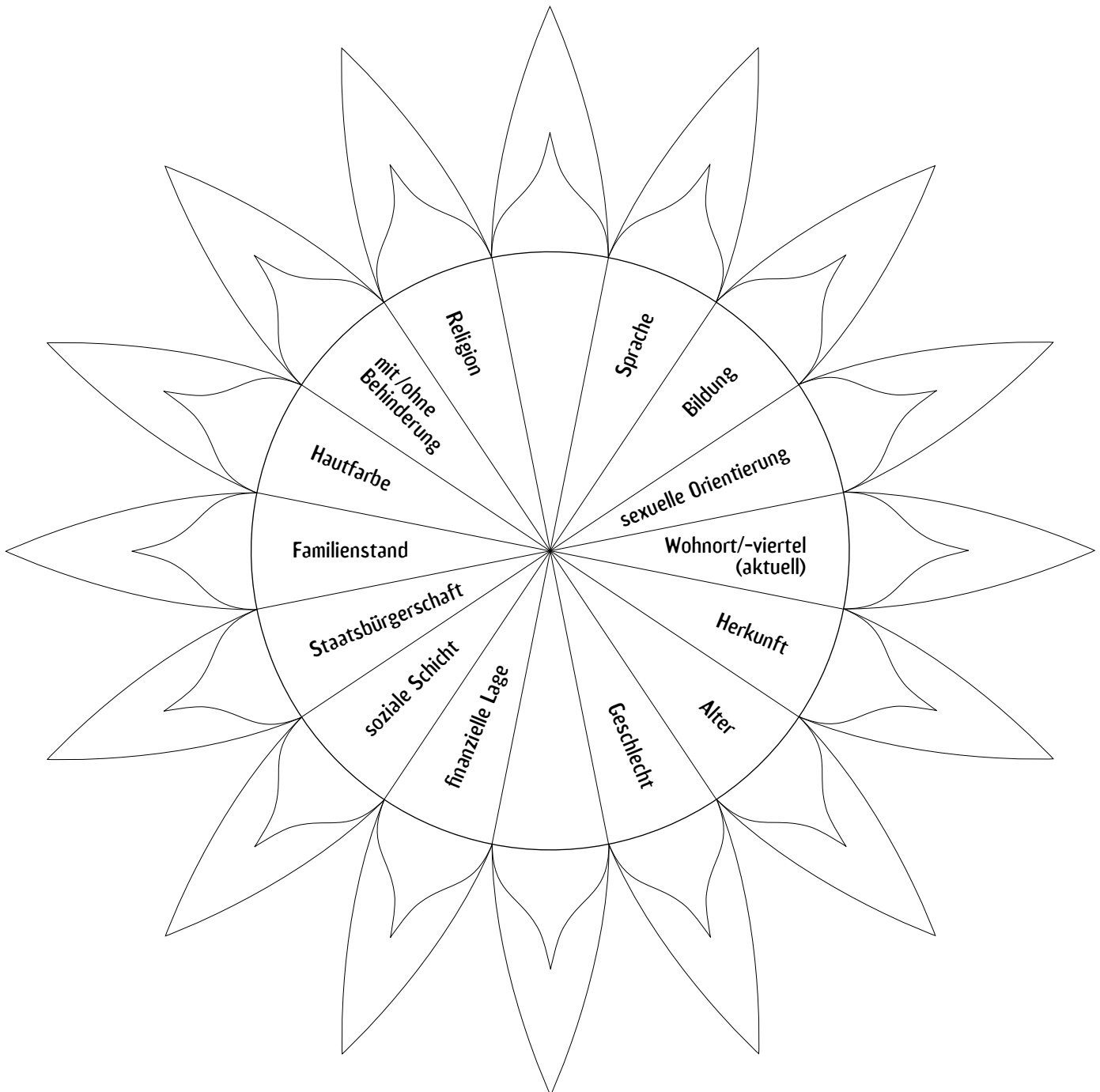
Vergleichen Sie nun „Ihre“ Blume mit den Blumen der anderen Personen(gruppen).

- Wie viele Blätter sind bei Ihnen/bei den anderen Personen(gruppen) innen ausgefüllt, wie viele außen?
- Wo sind Sie privilegiert, wo die anderen Personen(gruppen)?
- Fallen Ihnen Personen(gruppen) auf, die in dieser Gesellschaft besonders unterdrückt werden (Mehrfach-Ausgrenzung)?
- Wie kann sich dies auf einen Elternabend auswirken, bei dem Privilegierte Nichtprivilegierten etwas mitteilen/beibringen möchten und umgekehrt?

**Hinweis:** Wenn Sie diese Übung in einer Gruppe machen – z. B. in Ihrem Arbeitsteam – sollten die Blumen „anonym“ bleiben und nicht mit konkreten Namen versehen werden. Hierauf sollte im Vorfeld hingewiesen werden. Die Blumen können dann zum Vergleich und zur Beantwortung der obigen Fragen z. B. an eine Wand aufgehängt werden, ohne jedoch nachzufragen, von wem welche Blumen stammen oder welche konkreten Personen(gruppen) sie ggf. wiedergeben. Dies erleichtert es in vielen Fällen, die Blumen ehrlich und losgelöst von sozialer Erwünschtheit auszufüllen und zu besprechen.

<sup>24</sup> Die Übung Power Flower im Original findet sich in: Early Learning Ressource Unit (1997): Shifting Paradigms. Using an anti-bias strategy to challenge oppression and assist transformation in the South African context; Lansdowne, Südafrika. Die hier verwendete Variante lehnt sich an die 2007 erschienene und aktuell vergriffene Methodenbox „Demokratie-Lernen und Anti-Bias-Arbeit“ ( [www.Anti-Bias-Werkstatt.de](http://www.Anti-Bias-Werkstatt.de)) an und stellt nicht den aktuellen Arbeitsstand dar.

## Anti-Bias-Übung Power Flower\*



\* Die Übung Power Flower im Original findet sich in: Early Learning Resource Unit (1997): Shifting Paradigms. Using an anti-bias strategy to challenge oppression and assist transformation in the South African context; Lansdowne, Südafrika. Die hier verwendete Variante lehnt sich an die 2007 erschienene und aktuell vergriffene Methodenbox „Demokratie-Lernen und Anti-Bias-Arbeit“ (☹, [www.Anti-Bias-Werkstatt.de](http://www.Anti-Bias-Werkstatt.de)) an und stellt nicht den aktuellen Arbeitsstand dar.